



Haus der Nachhaltigkeit: Liechtensteiner Absolvent gewinnt Architektur-Wettbewerb

Haus der Nachhaltigkeit: Liechtensteiner Absolvent gewinnt Architektur-Wettbewerb

Im Dreiländereck Liechtenstein-Österreich-Schweiz wird ein Haus der Nachhaltigkeit als Wirkstätte mit internationaler Ausstrahlung entstehen, mitten im Dorf Ruggell. In diesem Haus werden diverse im Bereich der nachhaltigen Entwicklung tätige Organisationen ihre Büros haben, wie Umweltorganisationen oder Kulturinstitutionen, aber auch Vertreter von nachhaltigen Wirtschaftsformen. Bereits als Mieter gesetzt sind die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA und die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU. Gesucht: "Umfassend nachhaltiges Haus" Die Stiftung für Nachhaltigkeit suchte ein "energetisch und ökologisch wegweisendes, nachhaltiges Suffizienz-Haus mit ausgezeichneter Architektur", wie es in der Ausschreibung des Wettbewerbs heisst. Der international zusammengesetzten Jury unter dem Vorsitz des Hochparterre-Chefredaktors Köbi Gantenbein gehören Energie- und Ökologiefachleute, Vertreter der Bauherrin und der Gemeinde Ruggell sowie hochkarätige Architekt/innen aus vier Ländern an, darunter auch die Dozenten der Universität Liechtenstein (uni.li), Bernardo Bader und Denise Ospelt Strehlau. Die Jury empfiehlt der Bauherrschaft das Projekt "einfach bauen" des Teams Ivan Cavegn Architekten aus Schaan zur weiteren Bearbeitung. In diesem Planungsteam arbeiten u.a. der international bekannte Lehmbauer Martin Rauch aus Vorarlberg sowie uni.li Dozent Christoph Ospelt von der Schaaner Holzbaufirma und Zimmerei Frommelt mit. Archaische Tradition trifft auf vorbildliche Innovation. Nebst der städtebaulichen Qualität wartet das Projekt mit der geforderten Innovation auf. In der Mitte des Hauses wird als Klimazone ein 160 Tonnen schwerer Lehmkern aus Baugruben der Umgebung aufgeschichtet. Er steht auf einer ebenfalls als Wärmespeicher genutzten Platte. Die Lehmmasse im Inneren und unter dem Gebäude speichert Wärme und gibt sie langsam ans Gebäude ab, so dass auf eine Heizung weitestgehend verzichtet werden kann. Im verbauten Holz wurde ausserdem über viele Jahrzehnte CO gespeichert und das Haus mit seinen natürlichen Baustoffen ist baubiologisch rundum vorbildlich. In diesem Bau aus Holz und Lehm wird archaische Tradition mit zeitgenössischer Haus- und Klimatechnik verbunden. Besichtigung der Projekte am Samstag in Ruggell. Das Siegerprojekt und die sieben weiteren eingereichten Projekte können am kommenden Samstag, 20. Dezember, von 10 bis 15 Uhr im Musikhaus in Ruggell besichtigt werden. Vertreter der Stiftung für Nachhaltigkeit und der Gemeinde Ruggell beantworten Fragen zum Projekt. Weitere Informationen unter www.nachhaltigkeit.li Universität Liechtenstein Fürst-Franz-Josef-Strasse 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon: +423 265 11 11 Telefax: +423 265 11 12 Mail: info@uni.li URL: <http://www.uni.li/study/de/start.html> 

Pressekontakt

Universität Liechtenstein

9490 Vaduz

uni.li/study/de/start.html
info@uni.li

Firmenkontakt

Universität Liechtenstein

9490 Vaduz

uni.li/study/de/start.html
info@uni.li

Die Bildungs-, Forschungs- und Transferleistungen orientieren sich inhaltlich an den gesellschaftlichen Bedürfnissen und an den Anforderungen der Wirtschaft. Ihre Schwerpunkte in den beiden Bereichen Architektur und Raumentwicklung und Wirtschaftswissenschaften werden in Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen, in der Weiterbildung, der Forschung und Entwicklung sowie im Technologie- und Wissenstransfer realisiert. Rund 1.200 Studierende bilden sich in den Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen, in Executive Master-Studiengängen sowie in Diplom- und Zertifikatslehrgängen aus und weiter. Die Vermittlung von Handlungskompetenz steht im Zentrum der Lehre.